

Absender:

Telefon:

Telefax:

Datum:

┌

┐

Amtsgericht

– Betreuungsgericht –

– Familiengericht –

Geschäftsnummer (bitte stets angeben)

Zutreffendes ankreuzen und/oder ausfüllen.

Antrag auf Aufwandsentschädigung

Hinweis:

Es kann **nur** die Pauschale (ohne Einzelnachweis) **oder** die Erstattung der Auslagen (siehe Anlage) beantragt werden. Wählen Sie die für Sie günstigste Abrechnung. **Die Wahl ist bindend.**

In der Betreuungssache Familiensache

für

geb. am

beantrage ich hiermit die Festsetzung und Anweisung meiner Aufwendungen gemäß §§ 1808 Abs. 2, 1877, 1878 des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) wie folgt:

Ich wähle und beantrage die Aufwandspauschale nach §§ 1808 Abs. 2, 1878 BGB ohne Einzelnachweis.

Ich wähle und beantrage Aufwendungsersatz nach §§ 1808 Abs. 2, 1877 BGB gemäß anliegender Aufstellung und Begründung.

Die betroffene Person ist im Sinne von §§ 1880 BGB mittellos. Ich beantrage daher die Festsetzung aus der Staatskasse gemäß §§ 1879, 1880 Abs. 1 BGB.

Für den Fall, dass die betroffene Person zum maßgeblichen Zeitpunkt nicht mittellos sein sollte, wird hilfsweise die Festsetzung aus dem Vermögen beantragt.

Die betroffene Person ist nicht mittellos im Sinne von §§ 1808 Abs. 2, 1880 BGB. Ich beantrage daher die Festsetzung aus dem Vermögen.

Für den Fall der antragsgemäßen Festsetzung und Anweisung des Betrages verzichte ich auf Nachricht.

Die für die Auszahlung gemäß der Mitteilungsverordnung erforderlichen Daten teile ich wie folgt mit (einmalig bei Antragstellung nach dem 01.01.2026 auszufüllen):

(Steuer-ID)

(Geburtsdatum)

Ich bitte um Überweisung auf folgendes Konto:

(Kreditinstitut)

(IBAN)

(BIC)

Der geforderte Bericht

ist beigefügt

wird nachgereicht.

(Unterschrift der Antragstellerin/des Antragstellers)